

PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche
unserem Jubilar**

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Michelangelo PAONNE, Kohlmahd 24, Nendeln, zum 84. Geburtstag

**Prüfungserfolg
bei der Ospelt Haustechnik AG**

Mario NIKOLIC (Foto) absolvierte die Prüfung zum dipl. Techniker HF Heizung mit grossem Erfolg. Die Geschäftsleitung der Ospelt Haustechnik AG, Vaduz, und die Kollegen gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen für die Zukunft alles Gute. (Anzeige)

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

**«Bürger» Nikolaus:
Anmeldungen noch möglich**

TRIESENBERG – Der Nikolaus in Triesenberg besucht auf Wunsch die Kinder am Montag, den 6. Dezember, und am Dienstag, den 7. Dezember, zwischen 18 und 20 Uhr. Anmeldungen sind bis Freitag, den 3. Dezember, bei der Gemeindekanzlei während der Öffnungszeiten (Telefon 265 50 10) oder beim Präsidenten, Josef Wenaweser, möglich (Telefon 0041 79 672 54 00). Der Nikolaus ist auch per E-Mail an nikolaus@nikolausgruppe.li erreichbar. Weitere Informationen findet man im Internet auf www.nikolausgruppe.li. (pd)

**Unterland: Wasserzähler
werden abgelesen**

ESCHEN – Der Wasserzähler in allen Gebäuden muss abgelesen werden. Ebenso müssen kleine Kontrollarbeiten an den Wasserzählern vorgenommen werden. Zu diesem Zweck werden in der nächsten Zeit (November und Dezember) die Beauftragten der WLU (Eschen: Herbert Giesinger; Nendeln: Franz Senti; Gamprin-Bendern: Walter Hasler; Mauren: Karl Ritter; Schaanwald: Andrea Santschi oder Manuela Marxer; Ruggell: Gerda Berger-Keller; Schellenberg: Josef Büchel) bei den Einwohnern vorbeikommen und diese Arbeiten erledigen. Die WLU dankt für das Verständnis. (pd)

**Gottesdienst zum 1. Advent
in der Pfarrkirche Balzers**

BALZERS – Am 28. November wird in Balzers um 10 Uhr ein Familiengottesdienst mit dem Thema «Ich bin das Licht» gefeiert. Die Besucher erfahren in diesem Gottesdienst mehr über den Adventskranz und seine Symbole und sie werden gemeinsam die 1. Kerze am Adventskranz anzünden. Der Familiengottesdienst wird begleitet von Brigitta Hutter und ihrer Kindermusikgruppe. Pfarrer Schindwein und die Familiengottesdienst-Gruppe freuen sich, an diesem Sonntag viele Familien begrüssen zu dürfen. (pd)

Bildung und Spiritualität

«Gut im Bild sein» – Interessante Kursangebote im Bildungshaus Gutenberg

BALZERS – Das neue Kursprogramm zu Themen der Persönlichkeitsbildung, Leib und Seele sowie Spiritualität für Januar bis April 2011 wurde gestern vorgestellt.

• Marlen Frick-Eberle

Gabriela Köb, Vorsitzende der Hausleitung und Bildungsleiterin, wies auf die Schwerpunkte des neu erschienenen Kursprogramms hin. Wiederum konnten namhafte Referenten zu den Themen Persönlichkeitsbildung, Leib und Seele sowie Spiritualität gefunden werden. Die Kursbroschüre beinhaltet auch eine Rubrik mit Umfragen bei Gästen, sowie Wissenswertes über das Angebot im Haus, Preise, Geschenkscheine sowie die Mitgliedschaft beim Verein der Freunde des Hauses Gutenberg. Auf der letzten Seite schreibt Gabriela Köb über den Neid, ein Thema, das in verschiedenen Seminaren vertieft behandelt wird.



Das neue Kursprogramm des Hauses Gutenberg wurde gestern vorgestellt. Unser Foto zeigt (von links) Kurt Glücksburg, Isolde Meier, Gabriela Köb und Pater Walter Sieber.

Keine Ausbildung, Bildung

Gabriela Köb führte aus, dass das Bildungshaus Gutenberg keine Ausbildung anbiete, sondern Bildung, wie der Name schon sagt. Wo liegt der Unterschied? Eine Ausbildung ist natürlich sehr wichtig, man macht sie, um beruflich weiterzukommen, für mehr Verdienst oder um einen höheren Status zu erlangen. Für Bildung gibt es keine Bewertung oder Benotung, Bildung ist etwas, das Menschen mit sich und für sich machen. Zur Bildung gehört die Einsicht und das Verstehen wie wir denken, fühlen, reden,

leben und Werte vertreten – auch in Toleranz anderen Menschen und Kulturen gegenüber.

Für den Bereich Spiritualität zeichnet der Salettinerpater Walter Sieber verantwortlich; er stellte drei Schwerpunkte vor: «Ein Buch mit sieben Siegeln», 3500 Jahre alt – aktuell wie damals, die Texte der Bibel lesen und verstehen lernen. «Die Gewissheit im eigenen Glauben – und die Wahrnehmung des Fremden», wie verhalten wir uns als Christen zu nichtchristlichen Formen der Religion, was heisst Toleranz dem fremden Glauben gegenüber? «Fasten zu Hause und in

Begleitung». Bewusst auf Nahrung zu verzichten tut Leib und Seele gut, die spirituelle Komponente gehöre aber ebenso dazu.

Qualität mit Herz

Isolde Meier, Administrative Leiterin und verantwortlich für Gastgruppen, ist es ein tägliches Anliegen, dass sich die Gäste während ihres Aufenthaltes im Haus Gutenberg wohl und zu Hause fühlen. Nebst gut geschultem Personal stehen auch schöne Räumlichkeiten mit moderner Infrastruktur, Übernachtungsmöglichkeiten und eine sehr gute Küche den Gästen zur Verfügung.

Sie weiss, nur wer sich rundum wohlfühlt, kann konzentriert arbeiten, nimmt gute Erinnerungen mit und wird gern wiederkommen.

Einer, der die Dienste des Hauses bestimmt wiederholt in Anspruch nehmen wird, ist Kurt Glücksburg, selbstständiger Management-Trainer aus Balzers. Er führte letztes Jahr Kurse zum Thema «Psychologie für Führungskräfte» durch und ist des Lobes voll über die Qualität der Dienstleistung, der Freundlichkeit und Aufmerksamkeit des Personals und die schöne Lage des Bildungshauses am Fusse der Burg, inmitten der Weinberge.

Menschen in Liechtenstein

In der Reihe tanzen

Roswita Schuchter ist ein begeistertes Mitglied der Rhein Valley Line Dance Group. Derzeit übt sie nicht nur für den anstehenden Talentwettbewerb.

• Stephanie Scherrer

«Volksblatt»: Was beschäftigt Sie im Moment?

Roswita Schuchter: Vor einigen Wochen hatte die Rhein Valley

Line Dance Group eine Vorausscheidung bei einem Talentwettbewerb. Nun sind wir eine Runde weitergekommen und es wartet das nächste Casting auf uns. Wir freuen uns alle riesig darauf und üben fleissig.

Warum nehmen Sie an dem Wettbewerb teil?

Weil es für uns alle schön wäre, weiterzukommen.

Was tun Sie, um zu gewinnen?
Üben, üben, üben.

Was freut und ärgert Sie an Liechtenstein?

Am Fürstentum Liechtenstein freut mich, dass man viele Freizeitmöglichkeiten hat und dass alles so nahe liegt. Es ist schade, dass immer mehr Wiesen verschwinden.

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Der perfekte Tag ist für mich, ohne Wecker aufzustehen, ein gutes gesundes Frühstück zu geniessen, dann mit meinem grossen, weissen Schäferhund Gino eine Runde zu laufen, danach etwas Hausarbeit zu erledigen und am Abend tanzen zu gehen oder einen Auftritt mit der Rhein Valley Line Dance Crew zu geniessen. Wie diesen Freitag, den 26. November, ab 20 Uhr. Da haben wir «Country Night» in der Dance Hall in Bendern. Zuschauer sind natürlich herzlich dazu eingeladen (www.rheinvalley.li).

Was ist Ihr Lebensmotto?
Leben und leben lassen.

Wo sehen Sie Liechtenstein in zehn Jahren?

Ich denke, Liechtenstein wird sich in zehn Jahren wirtschaftlich behaupten.

ZUR PERSON

Name: Roswita Schuchter
Geburtsdag: 30. Juni
Beruf: Hausfrau
Familie: Verheiratet, 1 Sohn, 1 Hund und 2 Katzen
Da bin ich daheim: Balzers
Darauf stehe ich: Line Dance (inkl. Auftritte), Musik, Laufen mit dem Hund
Das ist nicht mein Ding: Lügen, Intrigen, Neid
An Liechtenstein schätze ich: Die Fürstenfamilie, dass alles in kurzer Zeit erreichbar ist
Ein Ziel in meinem Leben: Geistig und körperlich jung zu bleiben – am liebsten mit Line Dance



FOTO ZUG